

[Ein Dorf in der Region Kirowohrad bot 700 Zugpassagieren während eines nächtlichen Angriffs Zuflucht](#)

24.03.2026

Das Dorf Dobronadiievka wurde zum vorübergehenden Zufluchtsort für die Fahrgäste des Zuges Nr. 734 auf der Strecke Kiew–Dnipro.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Dorf Dobronadiievka wurde zum vorübergehenden Zufluchtsort für die Fahrgäste des Zuges Nr. 734 auf der Strecke Kiew–Dnipro.

Im Dorf Dobronadiievka in der Region Kirowohrad wurden rund 700 Passagiere des Zuges Kiew–Dnipro aufgenommen, der von russischen Drohnenangriffen bedroht war. Dies teilte die Gemeinde Popelnastivka am Dienstag, dem 24. März, auf Facebook mit.

Es wird darauf hingewiesen, dass in der Nacht zum 23. März etwa 700 Fahrgäste des Zuges Nr. 734 auf der Strecke Kiew–Dnipro während eines Luftalarms aufgrund der Drohnenbedrohung evakuiert wurden.

„Das Dorf Dobronadiievka wurde mitten in der Nacht zu einem Ort der Wärme und Menschlichkeit. Die Anwohner organisierten ohne zu zögern eine provisorische Anlaufstelle. Sie öffneten ihre Türen, bereiteten heiße Getränke zu und boten den Menschen die Möglichkeit, sich aufzuwärmen, auszuruhen und ihre Handys aufzuladen“, heißt es in der Mitteilung.

Insbesondere das Kulturhaus von Dobronadijewka in der Gemeinde Popelnastowka diente den Zugpassagieren als Zufluchtsort. Nach Ende des Luftalarms kehrten die Passagiere zum Zug zurück.

Zur Erinnerung: Am 22. März kam auf der Odessaer Eisenbahn bei der Evakuierung der Fahrgäste eine Zugbegleiterin ums Leben, eine weitere Person wurde verletzt.

Am Morgen des 24. März traf in der Region Charkiw eine russische Drohne einen Nahverkehrszug. Ein 61-jähriger Fahrgast kam dabei ums Leben. Der Lokführer und sein Assistent erlitten eine akute Stressreaktion.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 252

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.